

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**[423.] Schleswig, den 31. December 1855.
P. P.

Hiedurch habe ich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine seit 1 3/4 Jahren unter der Firma:

Th. van der Smissen in Flensburg

bestehende Filialbuchhandlung ohne Activa und Passiva an meinen dortigen Geschäftsführer, Herrn Th. Herzbruch, verkaufte, der dieselbe vom 1. Januar 1856 für seine eigene Rechnung fortführen wird.

Zugleich ging in den Verlag des Herrn Herzbruch über:

Rickmers, O. C., Erstes deutsches Lesebuch. Zunächst für die Schulen des Herzogthums Schleswig.

Alles in Rechnung 1855 an meine Filialbuchhandlung in Flensburg Gesandte wurde auf mein Conto notirt, wird demnach auch von mir O.-M. 1856 verrechnet, dagegen wollen Sie in Rechnung 1856 Alles dem Herrn Herzbruch belasten, für welchen ich eine dreijährige Bürgschaft dem gesammten Buchhandel gegenüber, also für Alles Diesem in Rechnung 1856, 1857 und 1858 zu Creditrende, übernehme.

Wenn ich keinen Anstand nahm, diese Bürgschaft zu übernehmen, so geschah Dies in der festen Ueberzeugung, dass Herr Th. Herzbruch, der meine Filialbuchhandlung in Flensburg in kurzer Zeit unter schwierigen Verhältnissen durch eine tüchtige und umsichtige Leitung sehr zu heben wusste, der mir ferner schon länger als ein Mann von sehr rechtlichen, soliden Grundsätzen bekannt ist, und dem auch hinreichende Mittel zu Gebote stehen, das Vertrauen, welches ihm meine werthen Collegen, die ihm ein Conto eröffnen, schenken, in jeder Beziehung rechtfertigen wird.

Mit der Bitte, Herrn Herzbruch in seinen Bestrebungen gütigst unterstützen zu wollen, empfiehlt sich

hochachtungsvoll

M. Bruhn's Buchhandlung.
Th. van der Smissen.Flensburg, den 1. Januar 1856.
P. P.

Auf vorstehende Mittheilung bezugnehmend, erlaube ich mir, noch hinzu zu fügen, dass ich das am heutigen Tage übernommene Geschäft in Verbindung mit einem antiquarischen Lager unter der Firma:

Th. Herzbruch,früher: Th. van der Smissen's
Buchhandlung und Antiquariat
fortführen werde.

Nach einer zwölfjährigen Thätigkeit im Buchhandel in den geachteten Handlungen: des Herrn Joh. Georg Heyse in Bremen — der Schwerts'schen Buchhandlung in Kiel —

Herrn G. Barnewitz in Neu strelitz — Herrn Otto Schüler in Troppau, und seit 1 1/4 Jahr hier als Geschäftsführer — glaube ich befähigt zu sein, von hinreichenden Fonds unterstützt, das übernommene Geschäft mit Umsicht fortführen und noch weiter ausdehnen zu können.

In der Hoffnung, dass Sie mir ein Conto eröffnen, bitte ich, etwa in Rechnung 1856 bereits der Firma Th. van der Smissen Geliertes auf mein Conto übertragen und mich gütigst auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Novitäten werde ich mir selbst wählen, sehe daher der Einsendung Ihrer Wahlzettel entgegen; auch kann ich 6 bis 8 Antiquar- und Auctionskataloge vortheilhaft verwenden.

Meine Commission hatten die Güte zu übernehmen:

In Leipzig: Herr Immanuel Müller,

„ Hamburg-Altona: Die Wendeborn'sche
Buchhandlung,

„ Kopenhagen: Herr P. J. Schmidt,

und werden diese Herren stets in den Stand gesetzt sein, fest von mir Verlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Mit der Versicherung, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch thätige Verwendung für Ihren Verlag und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen die Geschäftsverbindung mit Ihnen zu einer angenehmen und beiderseitig vortheilhaften zu machen, empfiehlt sich

hochachtungsvoll

Th. Herzbruch.

[424.] Prag, den 30. November 1855.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich mich entschlossen habe, auch mit dem ausser-österreichischen Buchhandel in directe Verbindung zu treten und das bisher von Herrn H. Hübner in Leipzig commissionsweise vertriebene Album, Bibliothek deutscher Originalromane, und die aus demselben veranstalteten Separatausgaben unter meiner eigenen Firma:

Expedition des Albums

zu debittiren.

Indem ich Sie ersuche, Alles Ihnen von Herrn H. Hübner in Rechnung 1855 vom Album, sowie von den Separatausgaben, und die Disponenden aus Rechnung 1854, insoweit sie meinen Verlag betreffen, meinem Conto gutzubringen*, behalte ich es mir vor, Ihnen in kürzester Frist Specification dieser Posten zu übersenden.

Die Besorgung meiner Commission haben die

Herren Voigt & Günther in Leipzig übernommen, in deren Händen sich auch ein Lager meines Verlags befindet.

Haben Sie die Güte, meinem Verlag Ihre freundliche Verwendung zu Theil werden zu lassen, und empfangen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.

Ergebenst

Expedition des Albums
in Prag.

* Wird hiermit bestätigt.

H. Hübner.[425.] Dannenberg, den 1. Jan. 1856.
(Kgr. Hannover.)

P. P.

Hiedurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich nach erlangter obrigkeitlicher Bewilligung auf hiesigem Platze eine

Sortiments-Buchhandlung

unter der Firma:

G. A. Holzendorff in Dannenberg

gegründet habe.

In Anbetracht der Wohlhabenheit der Bewohner hiesiger Stadt und deren Umgegend, glaube ich bei einem schwunghaften Betriebe des Geschäftes, und unterstützt durch hinreichende Fonds, ein günstiges Resultat mir versprechen zu dürfen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und ersuche daher die Herren Verleger um gefäll. Einsendung von Wahlzetteln, Circularen, Probe-Nummern, Katalogen u. s. w.

Meine Commissionen besorgt Herr C. F. Schmidt in Leipzig, der stets mit hinreichender Casse versehen sein wird, um fest Verlangtes da, wo mir Credit verweigert werden sollte, baar einzulösen.

Vorstehendes Ihrer gefäll. Beachtung bestens empfehlend, zeichnet

mit Hochachtung

ergebenst

G. A. Holzendorff.[426.] **Kauf-Gesuch.**

Ein Buchhändler, welcher später über ca. 20,000 Gulden verfügen kann, wünscht in einer größeren Stadt eine gute Sortimentshandlung, allenfalls mit einigem gangbaren Verlage, oder in einer mittleren Stadt mit Druckerei und Blatt, gegen ca. 5000 fl. Anzahlung zu übernehmen. Er bittet um möglichst genaue Angaben über Umsatz und Reinertrag, und wünscht keine übertriebenen Forderungen, auf die er nicht eingehen würde, zu erhalten. Gefällige Anerbietungen werden durch Herrn M. Schauenburg (J. S. Seiger) in Lahr per Post franco erbeten.

[427.] **Kauf-Gesuch.**

Ein zahlungsfähiger Buchhändler wünscht eine solide Buchhandlung mittleren Umfangs, deren Rentabilität nachgewiesen werden kann, zu kaufen. Gest. Offerten unter M. S. wird Herr J. F. Hartknoch in Leipzig die Güte haben zu besorgen.